

## **Sitzung Arbeitsgruppe Bienen vom 7.2.14**

Anwesend: Thomas, Alex, Carlos, Christophe, Juan, Mario

### 1. Informationen

- Thomas berichtet über die Haltung von Honigbienen und zeigt diverse Gerätschaften, ein Magazin und Literatur zum Thema. Er berichtet auch, dass er mit Erich mögliche Konfliktpunkte mit dem Insektenhotel bereinigen konnte. Prinzipiell sollen sowohl Honigbienen wie Wildbienen im Quartiergarten genügend Raum haben.

### 2. Anschaffung

- Bienen: Beschlossen wird für die Anfangsphase die Anschaffung von zwei Völkern. Zur Kostenminimierung wird beschlossen, auf die Schwarmzeit zu warten und zwei Schwärmen ein neues Zuhause zu bieten (anstatt zwei bereits aufgebaute Völker zu kaufen). Die Schwärme können von der Feuerwehr oder bekannten Imkern vermittelt oder selbst gefangen werden. Es ist keine Bewilligung nötig, aber die Völker müssen dem Veterinäramt gemeldet werden. Thomas übernimmt das.
- Magazin und Verbrauchsmaterial: Es wird beschlossen, dass Thomas und die Bienengruppe sich die Kosten teilen, um bei einem möglichen Misserfolg den finanziellen Verlust möglichst gering zu halten. Auch der Honigertrag wird demzufolge zwischen Thomas und Bienengruppe geteilt.

### 3. Betrieb und Nutzung

- Standort: Um Störungen von und für Bienen werden die Magazine in der Ruhezone zu stehen kommen, zwischen Gerätehaus und grenze zu den Schrebergärten. Die Fluglöcher werden so ausgerichtet, dass die Bienen über den Gemüsegarten starten können. Als Starthilfe und Schutz gegen den Gemüsegarten wird zwischen Magazinen und Gemüsegarten der Komposthaufen angelegt. Die Magazine werden mit zwei Holunderbüschen beschattet. Ein Holunderbusch ist möglicherweise bei Yvonne schon vorhanden (Christophe klärt dies ab) und könnte daher bald gepflanzt werden. Alex besorgt den zweiten Holunderbusch (bzw. zwei, falls der Busch von Yvonne nicht zur Verfügung steht).
- Nutzung: Beim Aufbau eines Volks aus einem Schwarm wird im ersten Jahr wahrscheinlich wenig bis gar kein Honig anfallen. Die Bienen sollen so wenig wie möglich gestört werden, Pflegeeingriffe sollen gut geplant und koordiniert ablaufen (wetterabhängig), man soll nicht allein mit den Magazinen hantieren.

### 4. Anfrage Vera Studach

- Vera Studach hat per Mail angefragt, ob sie 4 Bienenstöcke im Quartiergarten aufstellen, um mit ihrem Sohn Cyril zu imkern. Wir stellen fest, dass in Anbetracht der von uns beschlossenen 2 Völker 4 weitere Gastvölker zu viel sind. Ausserdem ist die Mitarbeit in der Gruppe erwünscht. Frau Studach erhält entsprechende Mitteilung: leider kein Platz für weitere Völker, aber falls sie und ihr Sohn sich der Gruppe anschliessen wollen, sind sie herzlich willkommen. Alex macht ein entsprechendes Mail.

### 5. Projekteingabe

- Wird von Thomas verfasst und allen zur Ansicht gemailt (basierend auf dem Heilkräutergartenprojekt von Alex). Die Projekteingabe wird sowohl an der Pinnwand wie auch im Blog veröffentlicht. Zur Veranschaulichung des Standorts wird ein Magazin im Garten aufgestellt.

